

Rio de Janeiro 4 II 16.

Geehrter Herr Zikan,

Ich erhielt heute frueh Ihren Brief und danke dafuer. Ich bedaure, dass das Motucageschaef so schlecht geht, da man bei dem schoenen und warmen Wetter eigentlich das Gegenteil erwarten sollte. Leider bin ich jetzt hier gebunden und muss die beste Zeit verstreichen lassen. Ihre Holzfaeller, welche sich ueber die Motucas so beklagten, muessten doch im Stande sein einige derselben, lebend oder tot, einzuliefern; sonst mieten Sie die Dienste einiger Jungen, die noch Wert auf Nickel legen. Sie muessen Ihnen aber auch ein Pferd zur Verfuegung stellen.

Ich haette gerne eine groessere Sammlung aus der Gegend untersucht, selbst, wenn sie nicht gut konserviert waeren. Von vier Stueck ist freilich nicht viel zu erwarten.

Was die Haehner anbetrifft, so sind

Chenostoma
Chenostoma
Chenostoma

Chenostoma

Chenostoma
Chenostoma

Chenostoma
Chenostoma

Handwuermer bei denselben bekannt und nicht sehr selten. Ausser den grossen gibt es auch ganz kleine, fast mikroskopische Arten mit wenig Gliedern.

Mit dem Wunsche, dass diese Zeilen Sie mit Familie im besten Wohlbefinden treffen moege, und mit bestem Grusse, bleibe ich

Ihr Ergabener

L. Scholten

27
Ihr ergebener
L. Scholten
Handwritten text, mostly illegible due to bleed-through from the reverse side of the page. Some words like "Ihr ergebener" and "L. Scholten" are visible.

Handwritten notes and stamps in the bottom right corner, including a circular postmark and some illegible text.